Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 82 (1990)

Heft: 5

Vorwort: Strukturwandel und die Rolle des SGB : was ein Soziologe und die drei AnwärterInnen auf die SGB-Präsidentschaft davon halten

Autor: Ackermann, Ewald

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Eingang

82. Jahrgang Heft 5, September/Oktober 1990

Strukturwandel und die Rolle des SGB: Was ein Soziologe und die drei AnwärterInnen auf die SGB-Präsidentschaft davon halten

In drei Wochen wird der SGB-Kongress einen neuen Präsidenten oder eine neue Präsidentin zu wählen haben. Mit Ernst Leuenberger, Tiziana Mona und Walter Renschler stehen drei sehr profilierte AnwärterInnen bereit, den SGB ins fin de siècle zu leiten. Die «Rundschau» führte mit ihnen ein ausführliches zweigeteiltes Interview. Im ersten Teil konnten die KandidatInnen auf vier Fragen schriftlich antworten, im zweiten Teil suchte der Redaktor nachzuhaken... und nützte die Gelegenheit, allen noch einmal identische Fragen zu stellen. Die Antworten sollen den Kongressdelegierten nicht nur helfen zu entscheiden. Sie lassen sich auch lesen als Reflexion von führenden GewerkschafterInnen über die jetztige und künftige Rolle der Gewerkschaften. Nicht (nur) um internen Wahlkampf geht es also, sondern mindestens so sehr um die Frage, mit welchen Inhalten und Methoden der SGB das dritte Jahrtausend ansteuern soll.

Hier knüpft auch – gleichsam als deskriptive Voraussetzung – der Beitrag des Zürcher Soziologen Robert Fluder an. Fluder arbeitet an einem wissenschaftlichen Projekt über die Entwicklung der Arbeitnehmerverbände in der Schweiz. Er sucht in seinem Beitrag insbesondere den gesunkenen Organisationsgrad des SGB zu erklären und die entscheidenden Organisationsdefizite der SGB-Gewerkschaften zu benennen. Diese werden bei den Frauen, den Angestellten und den Jugendlichen geortet. Seine Feststellungen dürften nicht nur den künftigen Präsidenten oder die künftige Präsidentin des SGB sondern alle aktiven GewerkschafterInnen herausfordern. Ewald Ackermann